these entgeht man also auf keinerlei Weise, und wenn das so ist, verdient es natürlich den Vorzug, diese als einzige Hypothese einzuführen.

Selbst wenn die Folge lehren sollte, daß systematische EB. am Himmel doch viel allgemeiner sind, als wir jetzt denken, wird die Bravaissche Methode uns nicht aushelfen, denn sie postuliert die Ungesetzmäßigkeit der radialen EB.

Gewiß, sobald wir in der Zukunft mit Hilfe spektroskopischer Beobachtungen über Tausende von gut bestimmten radialen Geschwindigkeiten verfügen werden, wird dieses Bedenken beseitigt sein. Wenn man dann auch noch durch direkte Parallaxenbestimmungen die Entfernungen dieser Sterne kennen wird, wird man, zwar immer noch in der Hypothese, daß die Massen der Sterne in verschiedenen Gegenden des Systems nicht systematisch verschieden seien, ganz unabhängig von der Hypothese *H* eine gute Bestimmung

Groningen, 1902 August.

der Sonnenbewegung erhalten können. Diese Bedingungen, besonders die letztere, werden aber noch in sehr langer Zeit nicht in Erfüllung gehen, und so lange dieses so ist, wird der Wissenschaft besser durch die Umkehrung des Problems gedient. Wir wollen nicht warten, bis unsere Kenntnis über die Entfernungen eine sehr umfangreiche sein wird, um dann an die Ableitung der Sonnenbewegung heran zu treten; wir wollen vorläufig eben gerade Aufschlüsse über diese Entfernungen mittelst der einmal bestimmten Sonnenbewegung bekommen.

Das alles hindert aber nicht, daß es sich empfehlen dürfte, beide Methoden anzuwenden und, so lange die Unterschiede der Resultate die Unsicherheit der Bestimmungen nicht übertreffen, beide bei dem Endresultate mitstimmen zu lassen.

J. C. Kapteyn.

Photographische Aufnahmen von kleinen Planeten.

Planet	M. Z. Kgst.	α	δ	Gr.	Bb.
1903 März 17.					
(94) Aurora	8 ^h 45 ^m 9	8 ^h 11 ^m 6	+ 27° 56'	11.5	D
1903 LF		8 28.3	+ 26 27	11.9	D
1903 März 20.					
1903 LN	9 5.4	10 9.4	— 2 26	12.3	D
(444) Gyptis		9 55.3	+ 3 22	12.5	D
(97) Klotho	12 16.4	12 22.9	+ 4 48	10.0	D
1903 März 23.					
(29) Amphitrite	11 21.8	13 4.3	— 9 42	9.5	D
(176) Iduna		13 6.0	— 10 48	13	D

Astrophysikalisches Observatorium Königstuhl, 1903 März 27.

Planet	M. Z. Kgst.	α	δ	Gr.	Bb.
1903 März 24.					
(94) Aurora	10 ^h 45 ^m 9	8 ^h 11 ^m 9	+ 27° 30'	12	D
(346) Hermentaria		8 7.3	+ 28 0	11	D
1903 LF		8 30.1	+ 26 9	12.2	D
1903 März 25.					
(173) Ino	12 48.8	14 35.5	+ 2 12	13.3	W
Tägliche Bewegung: (173) — 0 ^m 5 + 6'. W = Wolf, D = Dugan.					

M. Wolf.

Über den Veränderlichen 10.1903 Lyrae.

Der fragliche, von Herrn Seeliger in A. N. 3857 mit *X* bezeichnete Stern ist auf einer Platte, aufgenommen am Bonner photographischen 30 cm Refraktor 1901 Mai 24 von

Bonn, 1903 März 31.

15^h 42^m bis 17^h 0^m Sternzeit, als sehr auffälliges Objekt sichtbar. Er ist etwa 0^m 2 schwächer als die kleinere Komponente des a. a. O. mit (2) bezeichneten Doppelsternes.

F. Küstner.

Découverte d'une variable 13.1903 Geminorum.

En étudiant les photographies prises par M. S. Blajko, Mme *L. Ceraski* a trouvé ce 6/19 mars une variable, dont voici la position approximative:

$$1855.0: \alpha = 7^h 12^m 2 \quad \delta = +31^\circ 9'$$

$$1900.0: \alpha = 7 15.1 \quad \delta = +31 4.$$

Il est aisé de reconnaître la variable, car elle est située

Moscou, 1903, le 15/28 mars.

près de deux petites étoiles BD. +31° 15' 47 et +31° 15' 49, au sud de la première et au nord-ouest de la seconde.

M. S. *Blajko* l'a observée les 24, 25, 26 et 27 mars 1903 et l'a trouvée de 10^{gr}. dans le maximum et de 11½^{gr}. environ dans le minimum.

La courbe de l'éclat est analogue à celle de δ Cephei. La période est à peu près de 9^h 5.

Prof. *W. Ceraski.*

Inhalt zu Nr. 3859-60. *J. C. Kapteyn.* Über die Deklination des Apex der Sonnenbewegung. 325. — *M. Wolf.* Photographische Aufnahmen von kleinen Planeten. 363. — *F. Küstner.* Über den Veränderlichen 10.1903 Lyrae. 363. — *W. Ceraski.* Découverte d'une variable 13.1903 Geminorum. 363.